

JAHRESBERICHT 2018



Liebe Leserinnen
Liebe Leser

STUDAID wurde im Januar 2018 durch uns, Chris Ramseier und Norbert Lanter, ins Leben gerufen. Wir schauen damit auf das erste Jahr von STUDAID zurück, welches überaus erfolgreich verlief. Welche Entstehungsgeschichte STUDAID hat, haben wir im Newsletter Nr. 1 (Oktober 2018) ausführlich beschrieben. Alle Newsletter sowie laufende News befinden sich auf unserer Homepage www.studaid.org.

Der in der Schweiz domizilierte **gemeinnützige Verein People for Global Humanity** (www.pgh-charity.org), welcher von Sabine Nowak geleitet wird, hat STUDAID die Möglichkeit gegeben, als eigenständiges Programm innerhalb von PGH geführt zu werden. Da PGH schon seit Jahren in der Betreuung und Ausbildung junger Menschen in Kambodscha tätig ist, ergeben sich gleich auf mehreren Ebenen Synergien.

Das **Ziel** von STUDAID ist es, unterprivilegierte Studenten in Kambodscha dabei zu unterstützen,

ihr Studium an der Universität erfolgreich abzuschliessen.

Kambodscha ist wegen seiner leidvollen Geschichte eines der ärmsten Länder Südostasiens. Einer von fünf Menschen muss immer noch mit nur einem Dollar pro Tag auskommen. Chinesische Investoren lassen - nicht ganz uneigennützig - viel Geld ins Land fließen; die Gewinne kommen nur wenigen zugute. Die Schere zwischen ein paar wenigen, sehr Reichen und denen, die nichts haben, öffnet sich weiter. Das ist in der Hauptstadt Phnom Penh, in der mittlerweile 2 Millionen Menschen leben, besonders eindrücklich sichtbar. Neben der Bentley-Verkaufsstelle schläft eine obdachlose Familie mit ihren Kleinkindern, die als sog. „Scavenger“ vom Abfallsammeln leben. Der grösste Teil der 18-Millionen-Bevölkerung lebt auf dem Land von der Landwirtschaft. Naturgemäss werden die Menschen von der Hauptstadt angezogen. Vor allem junge High-school-Studenten, die für ihr Studium vom Land in die Stadt umziehen müssen, sind besonderen Gefahren ausgesetzt.



Die **Sponsoren** der STUDAID Studenten stammen aus unseren geschäftlichen und privaten Netzwerken und wohnen in der Schweiz, Österreich und Neuseeland. Sie kommen für die Bildungskosten ihrer Studentin / ihres Studenten auf. Diese umfassen: Studiengebühren der entsprechenden Universität, Englisch-Unterricht sowie Schulmaterial. Im Jahr sind das rund USD 1'000-1'200, je nach Universität und Studienjahr. Die Sponsoren sind zu gewissen Teilen auch Mentoren ihrer Studenten, so gut das geht. Das heisst sie stehen in einem regelmässigen Austausch mit den Studenten via Mail, Chat und Video-Calls.

Jeder unterstützte **Student** leistet durch eigene Erwerbsarbeit (Vollzeit) einen wichtigen Beitrag. Sie verdienen sich die Ausgaben für ihr Zimmer, für Essen, Kleider sowie ihr Mofa selbst. In Phnom Penh gibt es keine öffentlichen Verkehrsmittel. Jeder muss sich mit seinem Moped selbst fortbewegen können, um zwischen Arbeitsort, Wohnort und Uni hin- und herpendeln zu können.

Da uns Tiefe wichtiger ist als Breite, haben wir uns schon ganz zu Beginn entschieden, vorerst **maximal 20 Studierende** in das Programm aufzunehmen. Uns ist es wichtig, jede Studentin / jeden Studenten persönlich zu kennen und ihren / seinen Fortschritt verfolgen zu können. Wir möchten ausserdem um jeden Preis vermeiden, dass uns administrative Tätigkeiten vom Kern unserer Mission abhalten. Es ist unser Anspruch, die

Studenten auf ihrem Weg möglichst gut begleiten zu können. Per **Ende 2018** konnten wir bereits **15 Studenten in das STUDAID Programm aufnehmen**. Wir rechnen damit, dass wir im 1. Halbjahr 2019 alle Plätze vergeben haben werden.

Wichtige Milestones im Jahr 2018

- Die ersten vier, nicht von Chris und Norbert persönlich gesponserten Studenten, werden im **März** in das STUDAID Programm aufgenommen. Ende März sind es damit also bereits sieben Studenten.
- Im **April** geht die STUDAID Homepage live.
- Im **Mai** wird der lokale STUDAID Programm Manager in Phnom Penh, Mr. NHEK Kosal, nominiert. Er ist von Haus aus Lehrer und war für PGH bereits part-time tätig.
- Norbert ist im **Februar** und im **Mai** je eine Woche in Phnom Penh, Chris im **Juli / August** für vier Wochen.
- Im **Mai** und **Juli** finden die ersten STUDAID Seminare für die Studenten statt. Am Juli-Seminar nehmen bereits zehn Studenten teil.
- Im **August** machen wir eine Ausnahme von der Regel, nur Studierende an der Universität ins unser Programm aufzunehmen. Zwei talentierte jungen Menschen, welche Unterstützung brauchen, um die Highschool zu beenden,



den, werden ebenfalls aufgenommen. Srey-mey und Sreykeo sind unsere „Special Cases“. Sie werden bei den 20 Plätzen nicht dazu gerechnet. Wir haben also eigentlich 22 Plätze verfügbar.

- Im **Oktober** verschicken wir den ersten Newsletter.
- Im **Dezember** erhalten wir von einem anonym bleiben wollenden Sponsor eine pauschale Spende von CHF 5'000, um das STUDAID Programm auch finanziell zu festigen. Wir haben damit eine Rücklage zur Verfügung, aus der wir Härtefälle bei Studenten finanzieren können.

Besondere Highlights

Als **besondere Highlights** können wir hervorheben, wie reibungslos NHEK Kosal seine Tätigkeit in Phnom Penh übernommen hat. Er betreut die Studenten vor Ort so intensiv wie möglich. Zudem führt er die Vorselektion neuer Studenten durch. Besonders gefreut hat uns natürlich auch, wie spontan die als Sponsoren angesprochenen Menschen zugesagt haben, die Unterstützung für einen Studenten zu übernehmen. Und schliesslich - und das ist uns ganz wichtig - wie unglaublich engagiert „unsere Studenten“ ihrem Studium und ihrer Arbeit nachgehen. Es gab keinen Studienabbruch. Und alle schicken die Belege über die be-

standenen Prüfungen sowie die bezahlten Studiengebühren. Die Studenten gehen mit ihrem Privileg äusserst respektvoll um. Sie versuchen auch an vielen Stellen von dem, was sie durch das Sponsoring ermöglicht bekommen, etwas an die jüngeren Studenten, an Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben oder ihrer Familie zugute kommen zu lassen. Es berührt uns, wenn sie uns zeigen, dass sie von sich aus teilen und andere unterstützen.

Herausforderungen

Welches sind die **grössten Herausforderungen**? Da gibt es zwei. Die erste ist, dass uns der Aufbau transparenter und effizienter Abläufe inkl. einer professionellen Buchhaltung einiges abverlangt hat im cross-kulturellen Umfeld. Wir handeln nach Schweizer Standards, was Verlässlichkeit und Vorhersehbarkeit unserer Aktivitäten angeht. Hierfür verpflichten wir uns gegenüber unseren Sponsoren. Und auch, dass ihre Spenden 1:1 beim Studenten ankommen. Sie bezahlen keinen Franken an die Administrationskosten in der Schweiz. Was wir von der Schweiz aus an Zeit und Geld in das STUDAID Projekt fliessen lassen, wird von Freiwilligen geleistet. Auch die Reise- und Unterkunftskosten für unsere Arbeit in Kambo-dscha werden von Chris und Norbert selbst finanziert.



Die zweite Herausforderung ist, in welcher Weise die Sponsoren mit ihren Studenten in Kontakt sein können. Nebst der Schwierigkeit, sich mit nur wenigen englischen Worten unterhalten zu können, sind die jungen Menschen gegenüber Ausländern auch recht scheu. Ohnehin, wenn sie älter sind und graue Haare haben. Ältere Menschen geniessen in Kambodscha hohen Respekt. Es hat sich bewährt, dass NHEK Kosal bei den Video-Calls gelegentlich dabei ist und in Khmer, die Landessprache der Kambodschaner, übersetzen kann. Wir ermuntern die Sponsoren, sich bei NHEK Kosal zwecks Koordination von Video-Calls zu melden. Bewährt hat sich auch, via Chat-Funktion ein paar Worte zu wechseln und gelegentlich ein Foto hin- und herzuschicken.



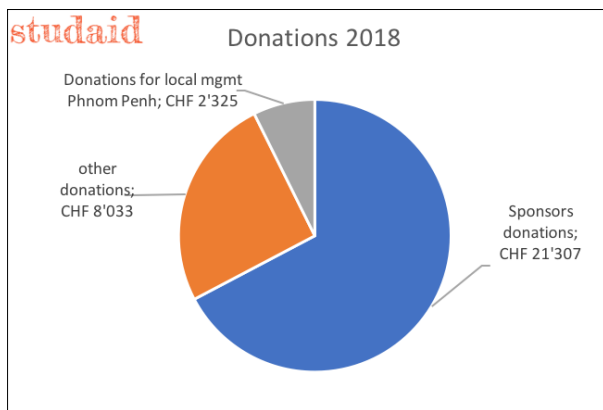
„Through the experience of my work for the first year, I am very happy and satisfied to work for facilitating tasks for STUDAID which focuses on helping the underprivileged students in Cambodia. And I have learned many things related in the program from both students here, different sponsors and team work.

In addition, I know how to make documents precisely by getting advice and many suggestions to make things from my great team work, Norbert, Chris and Juliane and how to work with students from different backgrounds of knowledge and living situations.“

Wir starten sehr zuversichtlich in das zweite Jahr. Für **2019** planen wir den Ausbau auf den Soll-Bestand von 22 Studenten. Zudem werden die ersten Studenten im Herbst 2018 mit dem Bachelor Degree abschliessen. Wir sind mit ihnen im Gespräch, was sie danach konkret machen werden. Falls sie ein Master-Studium anschliessen möchten, ist dies nach Rücksprache mit dem Sponsor möglich. Einige planen, auf jeden Fall noch Chinesisch zu erlernen. Studienabgänger, die sich in Chinesisch verständigen können, erhalten in Kambodscha ein Gehalt von USD 400 statt 300 - wohlverstanden: pro Monat. Mit dem Abgang der ersten Studenten ist es dann an der Zeit, uns zu überlegen, wie wir mit ihnen in den ersten Jahren, nachdem sie durch STUDAID Unterstützung erhalten haben, in Kontakt bleiben können. Für das Verstehen der Nachhaltigkeit unserer Arbeit ist das unerlässlich. Ebenso möchten wir mit den Sponsoren im 2. Halbjahr in einen Erfahrungsaustausch treten.

Finanzielle Situation

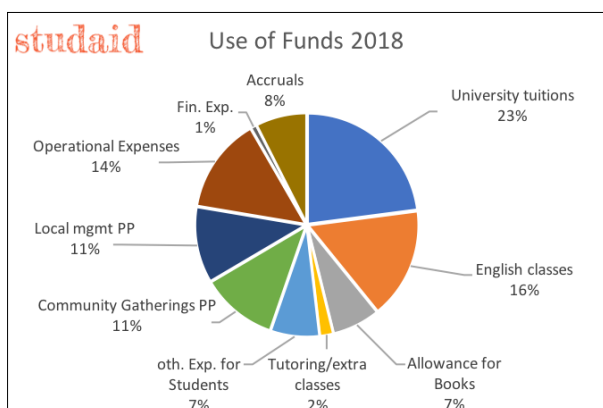
Neben den direkten Spenden von Sponsoren für „ihre“ Studenten, erhielten wir auch Spenden für die Arbeit unseres Program Managers in Phnom Penh sowie für den Aufbau von STUDAID. Die Verteilung der Spenden nach Zweckbestimmung sieht wie folgt aus:



Die Kosten für den Aufbau der Organisation und Kommunikation, sowohl in der Schweiz als auch in Kambodscha, war im Verhältnis zu den Ausbildungskosten noch relativ hoch. Diese wurden jedoch zu einem grossen Teil von Norbert und Chris getragen und alle Arbeiten in der Schweiz wurden unentgeltlich geleistet.

Wir haben von Herzen zu danken: Allen unseren Sponsoren für ihr grosszügiges Engagement und das Vertrauen in unsere Arbeit, welches wir bereits im ersten Jahr erfahren durften. Sabine Nowak für die unkomplizierte Zusammenarbeit; ohne sie wären wir nicht so schnell vom Boden gekommen; unserem „Mann in Phnom Penh“, NHEK Kosal, der mit unserer Schweizerischen Gewissenhaftigkeit gut umgehen kann; unserem guten Geist im Hintergrund, Juliane Lanter. Sie hat uns viel ihrer Zeit zur Verfügung gestellt für den Aufbau und die Pflege der Homepage sowie das Fine Tuning in der Administration; und den vielen kleinen oder grösseren freiwilligen Helfern, sei es mit Geld- oder Zeitspenden. Ihr alle habt zum Erfolg unseres ersten Jahres viel mitgetragen.

Christoph Ramseier und Norbert Lanter



In „other Expenses for Students“ sind Kosten enthalten, die über die Allowance hinausgehen, wie z.B. Computer und Studienausflüge. Dank der nicht zweckgebundenen Spenden konnten wir eine Rückstellung für Härtefälle machen.



Christoph Ramseier
christoph.ramseier@studaid.org
Mobile: +41 79 514 00 71



Norbert Lanter
norbert.lanter@studaid.org
Mobile: +41 79 322 00 25



Kosal Nhek
STUDAID Programm Manager in Phnom Penh
kosal_cam@yahoo.com
Mobile : +855 89 512 513

www.studaid.org

STUDAID Bankverbindung

Vereinskonto PGH People for Global Humanity
Bahnhofstrasse 30, CH-6300 Zug
IBAN: CH57 8148 7000 0402 1101 0
Raiffeisenbank, Limmatquai 68, CH-8001 Zurich
ID (BC-Nr.): 81487
SWIFT-BIC: RAIFCH22

Wichtig: Bitte im Betreff immer den Namen der Studentin bzw. des Studenten angeben.